Ausflug in die Naturschatzkammer Neuheide

Großes Staunen erlebten einige Brüder und Schwestern bei einem gemeinsamen Ausflug.

19.09.2026

Autor: JB

Fotos: JB

Quelle: Gemeinde Ribnitz-Damgarten



Am Samstag, dem 18. September 2026, machte sich unsere Gemeinde mit 15 Teilnehmern auf den Weg nach Neuheide zur Naturschatzkammer. Die Gruppe erlebte einen rundum gelungenen und abwechslungsreichen Vormittag.

Die Naturschatzkammer beherbergt eine beeindruckende Vielfalt an Ausstellungen. Zu sehen gibt es unter anderem heimische Waldtiere und Vögel, Pilze, Insekten, Bernstein, Edelsteine und Mineralien sowie Muscheln und Schnecken. Dazu kommen zahlreiche weitere besondere Naturfunde wie Donnerkeile, versteinerte Seeigel und sogenannte Hühnergötter.

Ein besonderer Höhepunkt war die rund zweistündige Führung durch den Gründer der Naturschatzkammer, Herrn Krasselt. Mit viel Fachwissen und großer Begeisterung führte er uns durch die Sammlung. Dabei ging es nicht nur um die Ausstellungsstücke selbst. Zu vielen Exponaten konnte er deren Geschichte, Entstehung oder den Weg in seine Sammlung erzählen. Immer wieder gab es dabei kleine Anekdoten und Geschichten, die die Führung sowohl für die Kinder als auch für die Erwachsenen spannend und unterhaltsam machten.

So erfuhren wir beispielsweise Interessantes über den Judasohr-Pilz und seine Verbindung zu einer alten Überlieferung über Judas und einen Holunderbaum. Auch die Nachtigall war Thema einer kleinen Geschichte: Ihr unscheinbares Gefieder steht dabei einer außergewöhnlich schönen Stimme gegenüber. Besonders beeindruckend waren zudem Exponate, die weltweit nur in sehr geringer Stückzahl vorkommen. Dazu gehörten unter anderem kostbare Bernsteininklusen, fluoreszierende Gesteine, die unter UV-Licht zum Leuchten gebracht werden konnten, sowie seltene Schneckenperlen.

Neben dem Staunen über die Schönheit und Vielfalt der Natur regte die Führung auch zum Nachdenken an. Deutlich wurde, wie viel Wissen über heimische Tier- und Pflanzenarten inzwischen verloren geht. Gleichzeitig stellte sich immer wieder die Frage, wie wir mit der Welt umgehen, in der wir leben: Nutzen und beuten wir die Natur lediglich aus – oder übernehmen wir Verantwortung und gehen nachhaltig mit ihr um? Gerade als Christen ist uns der verantwortungsvolle Umgang mit Gottes Schöpfung ein wichtiger Gedanke.

Auch die Geschichte hinter der Naturschatzkammer selbst war interessant. Herr Krasselt erklärte uns, dass sich das Museum vor allem über seinen Museumsshop finanziert, da die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern nicht einmal die Kosten für die Versicherung der teilweise sehr wertvollen Exponate decken. Im vergangenen Jahr wurden dort nach seinen Angaben rund 70 Tonnen Gesteine, Mineralien und Edelsteine über den Shop umgesetzt.

Nach der Führung blieb noch Zeit für einen Besuch im Museumsshop. Viele nutzten die Gelegenheit, sich an den besonderen Angeboten umzusehen und das eine oder andere Erinnerungsstück mitzunehmen.

Zum Abschluss ließen wir den Ausflug bei einem benachbarten Imbiss gemütlich ausklingen. Bei Bratwurst, Bulette, heißer Waffel, Kaffee oder Cola wurde noch eine gute Stunde miteinander gesprochen und sich über die vielen Eindrücke ausgetauscht.

Unser Fazit: Die Naturschatzkammer Neuheide war für uns ein lohnendes Ausflugsziel, das Kinder und Erwachsene gleichermaßen begeistern konnte. Die große Vielfalt der Sammlung, die persönliche und kenntnisreiche Führung und die vielen außergewöhnlichen Exponate machten den Besuch zu einem besonderen Erlebnis. Ein Besuch ist daher durchaus lohnens- und empfehlenswert.



















